

## Harry Partch: *Delusion of the Fury*

Musiktheater mit dem Ensemble musikFabrik

23., 24., 30. und 31. August, 1., 6., 7. und 8. September 2013 / Jahrhunderthalle Bochum

Zeit — 20.00 / ca. 1 h 30 min; 24. August, 1. und 8. September: 17.00

Intro — je 45 min vor Vorstellungsbeginn im Dampfgebläsehaus

Tickets — 20 / 30 / 45 / 65 €, ermäßigt ab 10 €

Harry Partch (1901–1974) ist einer der originellsten amerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts. Auf der Suche nach einer musikalischen Welt fernab der akademischen, europäischen Musik erfand er nicht nur ein eigenes Tonsystem, sondern entwarf und baute für dessen Realisierung im Laufe seines Lebens ein umfangreiches Instrumentarium von eigenwilliger Schönheit. Von zeitgenössischen Kritikern als ›Don Quixote der Musik‹ bezeichnet, gilt er heute als hochinspirierter Musikphilosoph und Pionier, der sich als einer der ersten Komponisten fast ausschließlich mit Mikrotonalität befasste. Die Begegnung mit seinen ungehörten Klanglandschaften voll Poesie, Leichtigkeit und Humor ermöglicht die Entdeckung eines Meisterwerks: *Delusion of the Fury* (1965/66) – seine letzte große Musiktheaterarbeit und zugleich der Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens.

Ausgehend von japanischen und afrikanischen Mythen entwickelt er ein Stück zwischen Traum und Wahn, das alle theatralen Mittel wie Licht, Bewegung, Gesang sowie die außerordentliche Präsenz seiner Instrumente integriert. Ein Theater ohne präzisen Ort, bei dem sich Zeitebenen überlagern. Ein Blick auf eine Kultur, die uns gleichsam fremd und vertraut erscheint. Partch spannt in zwei Akten ein rituelles Netz, das das Leben und die Versöhnung der Lebenden mit dem Tod feiert.

Das Ensemble musikFabrik lässt aus diesem Anlass das gesamte Instrumentarium Partchs erstmalig nachbauen und wird *Delusion of the Fury* als europäische Erstaufführung – inszeniert von Heiner Goebbels – in der Jahrhunderthalle Bochum zur Aufführung bringen. Dies wird nicht nur ein Auftakt zu weiteren Aufführungen dieser Oper in Europa sein, sondern auch die Möglichkeit eröffnen, das Gesamtwerk Harry Partchs in den nächsten Jahren einem europäischen Publikum erstmalig zugänglich machen zu können.

**Regie** — Heiner Goebbels, **Bühne, Licht** — Klaus Grünberg, **Kostüme** — Florence von Gerkan, **Musikalische Einstudierung** — Arnold Marinissen, **Sounddesign** — Paul Jeukendrup, **Dramaturgie** — Matthias Mohr  
Ensemble musikFabrik

### freitagsküche

1. September 2013, im Anschluss an die Vorstellung

### Harry Partch: *Bitter Music*

Lecture Performance mit David Moss

3. September 2013, Maschinenhaus, Zeche Carl Essen

### tumbletalk 8 - Heiner Goebbels / Holger Noltze

6. Oktober 2013, 12.00 / Museum Folkwang, Essen

Eine Produktion der Ruhrtriennale in Koproduktion mit dem Ensemble musikFabrik und dem Holland Festival.

Der Bau der Instrumente und deren Einstudierung wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Kunststiftung NRW. Mit freundlicher Unterstützung der Rudolf Augstein Stiftung und des Vereins der Freunde und Förderer der Ruhrtriennale e.V.